



Studententag zu gerechtem Wirtschaften  
**Christentum und Islam –  
gemeinsam unterwegs  
zu Fairem Handel(n)**  
Samstag, 7. Februar 2015 10-17 Uhr

Haus der Kirche  
Wilhelmshöher Allee 330  
34131 Kassel



Gerechtigkeit ist ein zentrales Thema vieler Religionen. Was sagen Islam und Christentum zu gerechtem Wirtschaften? Bieten Koran und Bibel theologische Grundlagen für fairen Handel? Welche Rolle spielt der faire Handel in der Praxis religiöser Akteurinnen und Akteure? Der Studientag macht genau diese Fragen zum Thema. Ziel ist es, den Fairen Handel aus der Perspektive zweier Religionen zu beleuchten und zu gemeinsamem Handeln anzuregen.

### **10:00 Begrüßung**

Pfarrer Andreas Herrmann,  
*Zentrum Oekumene der EKKW und EKHN,  
Frankfurt am Main*

Mohammed Johari Navari,  
*Islamische Informations- und Serviceleistungen e.V. (IIS),  
Frankfurt am Main*

Lydia Koblowsky,  
*Initiative Solidarische Welt e.V., Marburg*

Nadja Losse,  
*Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e.V.  
(EPN Hessen), Frankfurt am Main*

### **10:30 Drei Impulsreferate**

Fairer Handel: Einführung in ein komplexes Thema  
*Ruben Enxing, Forum Fairer Handel und Vamos e.V.,  
Münster*

Verständnis von gerechtem Wirtschaften in der Bibel  
*Dr. Boniface Mabanza Bambu, Kirchliche Arbeitsstelle  
Südliches Afrika (KASA), Heidelberg*

Verständnis von gerechtem Wirtschaften im Koran und in  
den Hadithen  
*Saber Ben Naticha, Goethe-Universität, Frankfurt am Main*

# Christentum und Islam – gemeinsam unterwegs zu Fairem Handel(n)

## **11:30 Zwei Religionen, ein Ziel?**

Podiumsdiskussion mit den Referenten zu Fairem Handel und gerechtem Wirtschaften in Christentum und Islam

## **12:30 Mittagessen**

## **14:00 Vorstellung der Arbeitsgruppen**

## **14:30 Arbeitsgruppen zur politischen Praxis religiöser AkteurlInnen**

Die Kooperation zwischen Islamischen Informations- und Serviceleistungen e.V. (IIS) und dem Weltladen Bornheim, Frankfurt am Main

*Mohammed Naved Johari, Stefan Diefenbach*

Gerechter Handel im Islam: Theorie und Praxis am Beispiel der Organisation HIMA – Umwelt und Naturschutz aus islamischer Perspektive

*Aida Azizi*

Fairer Handel mit Arganprodukten - Herausforderungen und Erfolge der Organisation Arganpur, Dortmund

*Dr. Abdelhay Fadil*

## **16:15 Ein Quiz zum Abschluss**

Fragen und Antworten zum gemeinsamen Handeln

Moderation: Erhard Brunn, Berater für interkulturelle Kooperation



**Anmeldung:**

Irene Diakité  
Zentrum Ökumene der EKHN  
Praunheimer Landstraße 206  
60488 Frankfurt  
069-976518-21  
Fax 069-976518-19  
irene.diakite@zoe-ekhn.de

**Kostenbeitrag:** 10 € (inklusive Verpflegung)



Gefördert aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst



Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des: